

UA 3330 Simon-Mayr-Sing- und Musikschule - Gebührenbericht 2012

1. Rechnungsergebnisse

	Ansatz 2012 (einschl. Nachtrag)	Rechnungs- ergebnis 2012	Abweichungen	
	€	€	€	%
Benutzungsgebühren	600.000 €	574.626 €	-25.374 €	-4,23
Sonstige Einnahmen	176.000 €	190.457 €	14.457 €	8,21
Einnahmen gesamt	776.000 €	765.083 €	-10.917 €	-1,41
Personalausgaben	1.523.200 €	1.465.108 €	-58.092 €	-3,81
Sachkosten, Schuleinrichtungen	31.000 €	22.494 €	-8.506 €	-27,44
Verwaltungskosten, Veranstaltungen	42.500 €	36.212 €	-6.288 €	-14,80
Bauunterhalt	5.500 €	440 €	-5.060 €	-92,00
Reinigung	13.000 €	8.291 €	-4.709 €	-36,22
Vwkostenerstattung (VKE)	204.000 €	194.708 €	-9.292 €	-4,55
Erstattung Gebäudekosten	38.200 €	38.200 €	0 €	0,00
Ausgaben gesamt	1.857.400 €	1.765.453 €	-91.947 €	-4,95
Zuschuss (-) incl. VKE und Gebäudekosten	-1.081.400 €	-1.000.370 €	-81.030 €	-7,49
Kostendeckung incl. VKE und Gebäudekosten in %	41,78	43,34		

Aufgrund des Rückgangs der Schülerzahl (1637 im Schuljahr 2010/2011, 1518 im Schuljahr 2011/2012) verringerten sich die Gebühreneinnahmen im Vergleich zum Vorjahr von 600.893 € um 26.267 € (= -4,37 %) auf 574.626 €.

Für das Jahr 2012 wurde der Musikschule ein Staatszuschuss in Höhe von 170.361 € bewilligt. Der Zuschuss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 13.819 €.

Die Personalausgaben erhöhten sich gegenüber 2011 um 53.735 € (+ 3,81 %) auf 1.465.108 €. Die Sach- und Verwaltungskosten erhöhten sich von 57.545 € (2011) um 1.161 € (2,02 %) auf 58.706 €.

Die Verwaltungskostenerstattung lag mit 194.708 € um 1.576 € (- 0,80 %) niedriger als 2011. Die Erstattung für Gebäudekosten für das Jahr 2012 blieb gegenüber 2011 unverändert. Beide Ausgabenarten können seitens der Musikschule nicht beeinflusst werden.

2. Leistungskennzahlen

2.1. Kostendeckungsgrad

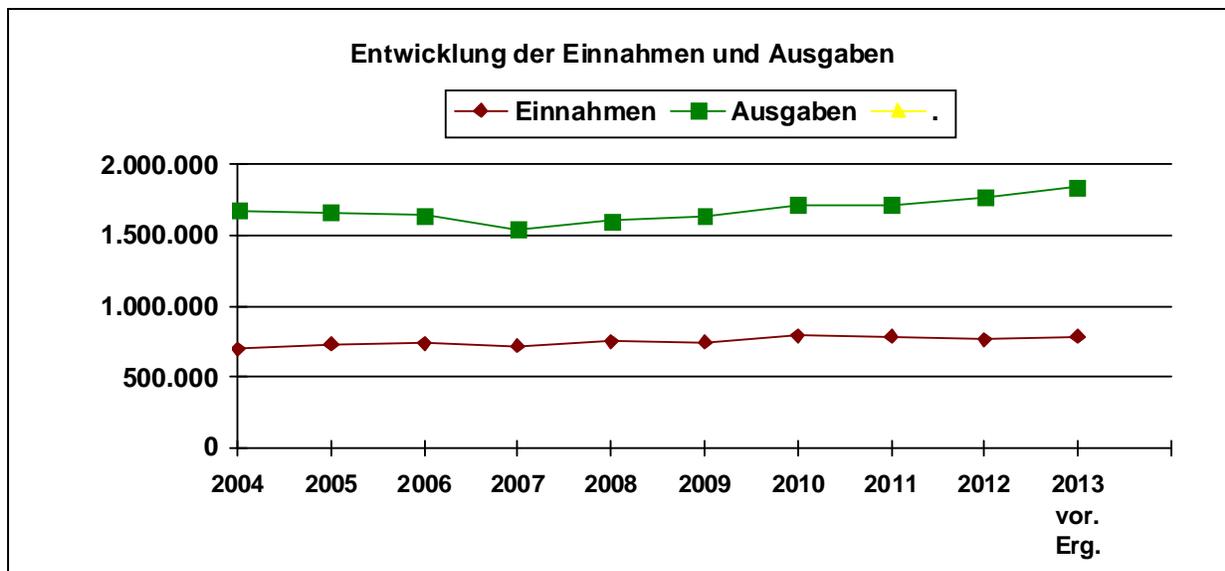
Jahr	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Zuschuss (-) in €	Kostendeckungsgrad in %
2006	736.379 €	1.639.359 €	-902.980 €	44,92
2007	717.603 €	1.542.535 €	-824.932 €	46,52
2008	748.450 €	1.601.195 €	-852.745 €	46,74
2009	742.011 €	1.635.197 €	-893.186 €	45,38
2010	786.808 €	1.714.292 €	-927.484 €	45,90
2011	784.769 €	1.716.961 €	-932.192 €	45,71
2012	765.083 €	1.765.453 €	-1.000.370 €	43,34
2013 (Ansatz)	777.000 €	1.834.800 €	-1.057.800 €	42,35
2013 (vorr. Ergebnis)	785.000 €	1.840.000 €	-1.055.000 €	42,66

Der im Gebührenbericht 2011 als Zielvorgabe für 2012 festgesetzte Kostendeckungsgrad von 42,43 % wurde um 0,91 % übertroffen. Bei Nichtberücksichtigung des VKE und der Gebäudekosten würde sich ein Wert von 49,92 % ergeben.

Dem voraussichtlichen Ergebnis 2013 wurde bei den Einnahmen ein gleichbleibender Staatszuschuss (Bescheid liegt noch nicht) zugrunde gelegt. Bei „Erstattung Gebäudekosten“ und bei der Verwaltungskostenerstattung wurde der jeweilige Ansatz verwendet.

Vorausschau auf das Haushaltsjahr 2013

Die Personalkosten werden im Haushaltsjahr 2013 voraussichtlich nicht weiter steigen, da die hauptamtlich angestellte Sekretärin den Verwaltungslehrgang AL 1 erfolgreich beendet hat und die 2. Sekretärin (Teilzeit mit 15 Stunden) ab dem 1.6.2013 nicht weiter beschäftigt wird. Daher ist im Haushaltsjahr 2013 mit einem Kostendeckungsgrad von 42,66 % zu rechnen, der als Zielvorgabe festgelegt wird.



2.2 Verhältnis Einzel-/Gruppenunterricht im Hauptfachunterricht

(2011/2012: Stand 1.1.2012)

		Verhältnis Einzel- zu Gruppenunterricht in %			
		Berechnung nach Schülerzahlen		Berechnung nach Unterrichtsstunden	
Schuljahr	Schülerzahl im Hauptfach	Ist	Zielvorgabe	Ist	Zielvorgabe
2006/2007	1.214	32/68	50/50	43/57	50/50
2007/2008	1.203	33/67	40/60	44/56	50/50
2008/2009	1.147	35/65	40/60	45/55	50/50
2009/2010	1.223	34/66	40/60	49/51	50/50
2010/2011	1.186	36/64	40/60	47/53	50/50
2011/2012	1.087	39/61	40/60	47/53	50/50

Die Schulleitung hat sich zusammen mit den Lehrkräften weiter intensiv bemüht, das Verhältnis Einzel- zu Gruppenunterricht in der derzeitigen Größenordnung aufrecht zu erhalten. Eine weitere Reduzierung des Einzelunterrichts würde das hohe musikalische Niveau der Musikschule beeinträchtigen.

2.3 Durchschnitt der Schülerbelegung pro Jahreswochenstunde im Instrumentalbereich

Der Durchschnitt aller bayerischen Musikschulen bei der Schülerzahl pro Jahreswochenstunde im Instrumentalbereich im Schuljahr 2011/2012 beträgt 1,83 und wurde bei unserer Musikschule im gleichen Zeitraum mit 1,86 übertroffen.

2.4 Schülerzahlen

(2011/2012: Stand 1.1.2012)

Schuljahr	Gesamtschülerzahl			Elementarunterricht		
	Schüler	Jwst.	Schülerzahl pro Jwst.	Schüler	Jwst.	Schülerzahl pro Jwst.
2010/2011	1637	719,00	2,28	387	56,00	6,91
2011/2012	1518	683,66	2,22	458	69,33	6,61
Differenz:	-119	-35,34	-0,06	71	13,33	-0,30
Differenz in %	7,27	4,92		-18,35	-23,80	

Schuljahr	Hauptfachunterricht			Ensemble		
	Schüler	Jwst.	Schülerzahl pro Jwst.	Schüler	Jwst.	Schülerzahl pro Jwst.
2010/2011	1186	630,00	1,88	232	23,00	10,09
2011/2012	1086	583,83	1,86	220	21,50	10,23
Differenz:	-100	-46,17	-0,02	-12	-1,50	0,14
Differenz in %	8,43	-7,91		5,17	6,52	

Die Summe der Schülerzahlen aus dem Elementar-, Hauptfach- und Ensembleunterricht ist höher als die Gesamtschülerzahl, da es auch Doppelbelegungen gibt.

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt Ingolstadt mit 126.732 Bürgern (31. Dezember 2011) ergibt sich bezogen auf die Gesamtschülerzahl mit 1518 Schülern eine Beteiligung von 1,20 % der Bürger Ingolstadts an der Musikschule. Der bayerische Durchschnitt von 1,13 % wird damit übertroffen.

3. Entwicklung der Kosten je Schüler und Unterrichtsstunde

Haushaltsjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013 vor. Ergebnis
Schuljahr	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/13
Schülerzahl	1.732	1.635	1.716	1.637	1.518	1633
Jahreswochenstunden (Jwst.)	701	677	729	719	684	713
Einnahmen je Schüler (€)						
	432	454	459	479	504	476
Kosten je Schüler (€)						
	924	1.000	999	1.049	1.163	1.124
Einnahmen je Jwst. (€)						
	1.067	1.096	1.079	1.091	1.119	1.090
Kosten je Jwst. (€)						
	2.284	2.415	2.352	2.388	2.581	2.573

4. Geschwister- und Sozialermäßigung

Die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses haben bei einer Sitzung im Jahr 2010 angeregt, im Gebührenbericht auch die Einnahmeausfälle durch Geschwister-, Mehrfächer- bzw. Sozialermäßigungen darzustellen. Im Jahr 2012 wurden nachstehende Ermäßigungen vollzogen:

Schuljahr	2010/2011	2011/2012
Geschwisterermäßigung bei 2 Kindern: - 25 % der Gebühren	43.510 €	39.336 €
Geschwisterermäßigung bei 3 Kindern: - 40 % der Gebühren	10.660 €	15.194 €
Mehrfächerermäßigung: - 25 % der Gebühren	4.633 €	4.689 €
Sozialermäßigung: - 50 % bis - 100 % der Gebühren	3.046 €	4.305 €
Ermäßigungen insgesamt	61.851 €	63.524 €

Bei Berücksichtigung der Ermäßigungen als Einnahmen würden sich die Einnahmen aus Benutzungsgebühren 2012 auf 638.150 € erhöhen. Der Kostendeckungsgrad (einschl. VKE und Gebäudekosten) würde damit bei 46,9 % bzw. ohne VKE und Gebäudekosten bei 54,07 % liegen.

Die Sozialermäßigungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 41,33 %. Gleichzeitig wurden Leistungen zur Teilhabe und Bildung in Höhe von 1.538 € in Anspruch genommen.

5. Erläuterungen/Analysen/Maßnahmen

Der sogenannte Ferienüberhang wurde auf die Unterrichtszeit umgelegt und ab dem Schuljahr 2011/12 beträgt die Unterrichtszeit statt 30 Stunden 32 Stunden.

Besonders erfreulich waren die Erfolge von 32 Schülern der Musikschule beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ (3/5 aller Wettbewerbsteilnehmer) und von 10 Schülern beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Der Kammermusikwettbewerb des Lions Clubs der Region Ingolstadt fand 2012 nicht statt.

Nach Ansicht der Schulleitung liegt der Rückgang der Schülerzahlen in der Einführung der Ganztagschulen, des achtstufigen Gymnasiums und dem veränderten Freizeitverhalten der Jugendlichen begründet.

Dem Rückgang der Schülerzahlen wird im Schuljahr 2013/2014 durch verschiedene Maßnahmen entgegengesteuert werden:

1. Das Angebot der Musikschule wird durch die Einrichtung weiterer Außenstellen örtlich ausgeweitet, so dass für das Schuljahr 2013/14 an der KiTa St. Paulus musikalische Früherziehung angeboten werden kann. Zudem wird das Unterrichtsangebot durch weiteren Hauptfachunterricht an den bestehenden Außenstellen vergrößert.
2. Im Schuljahr 2012/2013 besuchten 16 Grundschulklassen (3. und 4. Klassen) die Musikschule zur Instrumentenvorführung. Die Zielgruppenschüler wurden also direkt in der Musikschule ans Instrument herangeführt und über den Hauptfachunterricht informiert. Diese Maßnahme wird im Schuljahr 2013/2014 fortgesetzt.